

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Freie Energie SAFE:

Die Andrucktheorie der Schwerkraft: Push or Pull?

Ein Vortrag¹ von Dipl.-Math. Lisa Lehmann, SAFE-Präsidentin

Obwohl das Thema eher theoretisch tönte, strömten am Abend des 21. Februar doch an die zwei Dutzend Menschen im Säli des Bahnhofrestaurants in Olten zusammen. Denn es war allgemein bekannt, dass Dipl.-Mathematikerin und Präsidentin der SAFE selbst über das trockenste Thema in spannender Form berichten kann. Und so war es denn auch: die zwei Stunden gingen vorbei wie im Flug!

Zum Abheben

Lisa Lehmann erläuterte einleitend, dass sie sich seit Jahren theoretisch und praktisch mit dem Bessler-Rad befasst, der Entwicklung eines Rades, dem nachgesagt wird, dass es sich um 1712 aus eigener Kraft gedreht habe. Die Recherchen waren geprägt von Hochs und Tiefs - in einem Tief, so sagte sie, habe sie im Internet nach "Gravitation" gesucht. Wie nicht anders zu erwarten, stiess sie auf Galileos Fallversuch, Keplers Planetenbewegung und Newtons Schwerkraftformel. Am bekanntesten ist Newtons Schwerkraftformel. Unter einem Baum sitzend, soll ein Apfel sein Haupt getroffen und ihn auf die Idee mit dem Gravitationsgesetz gebracht haben (siehe Bild nächste Seite)

Tönt genial und ist in sich auch stimmig, doch die Astronomen stehen vor einem schier unlösbaren Problem der Lichtgeschwindigkeit in Verbindung mit der Gravitation und der Rotation von Galaxien. Einerseits kann die Bewegung von Galaxien gemäss dem Gravitationsgesetz nur dann richtig interpretiert werden, wenn eine unbekannte Dunkle Materie² angenommen wird. Andererseits scheint die statische Wirkung der Schwerkraft unabhängig von der endlichen Ausbreitung der Lichtgeschwindigkeit überall instantan aufzutreten. Dies führt bei der Berechnung der Schwerkraftwirkung von Planeten und Sternen zum Phänomen der Aberration³, das heisst der Ort der Schwerkraftwirkung und der Lichtausbreitung sind nicht synchron. Dies hat u.a. zur



Eine lebendige Zuhörerschaft von etwa zwanzig TeilnehmerInnen verfolgte die Ausführungen von Lisa Lehmann mit Spannung.

Folge, dass der Höhepunkt einer Sonnenfinsternis in Wirklichkeit 8 Minuten früher auftritt, als uns diese optisch erscheint. Durch das Modell der gekrümmten Raumzeit ist auch bei Einstein die gravitative Wirkung instantan.

Äther und Neutrinos

Newton und andere Physiker gehen gemäss der Formel davon aus, dass sich alle Körper, die eine Masse haben, gegenseitig anziehen. Es gibt aber auch eine Reihe von Forschern, die die gleichen Effekte so erklären, dass im gesamten Universum ein sehr feiner gleichmässig verteilter Äther oder eine Ursubstanz existiert. Es sind feinste Partikel, die von einem zentralen Punkt im Universum durch den Raum strömen und die feste Materie durchdringen.

Oliver Crane⁴ sprach vom Zentralen Oszillator, Jean-Marie Leher von einer Art Zentralsonne, welche die Supernova-Explosionen herbeiführt. Der Druck dieses Zentrums sorgt dafür, dass die Erde gegen die Sonne gedrückt wird (Andrucktheorie). Prof. Konstantin Meyl spricht von Neutrinos, die die Erde durchströmen. Da aber einige gleichsam steckenbleiben, bewirken sie ein Wachstum der Erde.

Kritiker an der Andrucktheorie weisen darauf hin, dass sich die Massen bei ihrem Wachstum erwärmen müssten, was für die Erde, aber nicht fürs gesamte Universum stimmen könnte. Der Beizug des Äthers für die Stützung der Andrucktheorie sorgt unter Wissenschaftlern für Irritation. So spricht Einstein in seiner Allgemeinen Relativitätstheorie davon, dass Massen Felder aufbauen. Für ihn gab es keinen Äther⁵. Die Redaktorin fügte hier bei, dass Einstein am Anfang seiner Forschungen den Äther schon als Medium anerkannte, dann als überflüssig betrachtete und am Schluss seines Lebens wieder einführte⁵. Lisa Lehmann bestätigte dies. Die Ablehnung des Äthers war Folge der Ätherwindmessungen von Michelson-Morley, die negativ ausfielen⁶.

Die Frage stellt sich: wie weiter? Sie ist der Ansicht, dass sowohl die Spezielle als auch die Allgemeine Relativitätstheorie revidiert werden müssten.

Sie wies des weiteren darauf hin, dass SAFE-Mitglied Werner Rusterholz ihr gegenüber von den geistigen Offenbarungen eines Jakob Lorber (1800-1864) gesprochen hat. Er war ein christlicher Mystiker und wurde als "Schreibknecht Gottes" bezeichnet, weil er tiefere Erkenntnisse nie-

- Galileo, Fallversuche
- Kepler, Planetenbewegung
- Newtons Schwerkraftformel vereint beide

$$F = G \frac{M m}{r^2}$$



Newton Erkenntnismoment, als der Apfel vom Baum fällt. Er fasst dies später in die Formel $F = G \cdot M \cdot m / r^2$. Dabei entspricht die Anziehungskraft F (force) dem Produkt aus der sog. Gravitationskonstante G , der Erdmasse M und der Masse m des fallenden Körpers (Apfel), dividiert durch das Abstandsquadrat zwischen beiden Zentren.

Wer	Wann	G-Geschw.	Partikel	Sonstiges
Fatio	1690	?		Hochelast., viel kleiner als Atome
Le Sage	1748	$2 \cdot 10^5 c$	Ultramondän	Unelast.
Kelvin	1872	?		Wirbel
Lorentz	1900	$c?$	Ätherpartik.	Elektromagn.
Crane	1992	?	Raumquanten	Zentr.Oszillat.
Lehner	1995	?	Raumquanten	Supernovae
Van Flandern	1999	$2 \cdot 10^{10} c$		
Edwards	2007	c	Photon-Gravit	Statisches Universum, müdes Licht, Filamente, lange Radiowellen

Die Referentin hat bei den Andrucktheorien im Vergleich auch Freie-Energie-Forscher wie Oliver Crane und Jean-Marie Lehner berücksichtigt.

derschrieb, von denen er sagte, dass er sie aus höheren Ebenen bekommen hatte. Er sprach auch von einer Zentralsonne. Demnach gibt es eine Divergenz zwischen Geisteswissenschaftlern wie ihm und Naturwissenschaftlern, weil sich letztere immer auf messbare Resultate beziehen, der Äther aber als solcher nicht messbar ist.

Zum Schluss ihrer Ausführungen gab Lisa Lehmann einen weitergehenden Link⁷ an. Sie hatte von Adolf Schneider auch Quellen zu Gravitationstheorien⁸ bekommen.

Die Diskussion

Die Fragen zur Materie und Antimaterie, Stofflichkeit und Feinstofflichkeit, Partikel und Äther beschäftigten die Anwesenden in der Diskussion. Einer meinte, dass die These, wonach der Ätherwind mit der Erde mitgeführt würde, durch Experimente mit Atomuhren gestützt werden könnte, indem die Uhren anders laufen, ob sie in Jets mit oder gegen die Erdumlaufbahn mitfliegen. Ein Schauburger-Forscher wies darauf hin, dass man der Schwerkraft und anderen Naturgesetzen nur phä-

nomenologisch näher kommen könne. Er erwähnte in dem Zusammenhang den österreichischen Wissenschaftler Ernst Mach (1838-1916), der sich ausser mit Physikfragen und deren Lösungen auch mit Themen der Philosophie befasste und beides miteinander zu verbinden versuchte. Interessant ist auch sein Hinweis zu Max Jammer, der eine Definition der Masse aufstellte.

Ein weiterer erwähnte die These, dass Masseteilchen eigentlich als Wirbel verstanden werden müssten, wie dies auch Prof. Konstantin Meyl in seiner Objektivitätstheorie dargelegt hat.

Die Redaktorin wies darauf hin, dass sich immer ein Problem zeige, wenn man die Welt als ein äusseres Gebilde betrachte. Geisteswissenschaftler wie Jakob Lorber kamen durch innere Schau zu Erkenntnissen über die Natur und die Erde. Adolf Schneider ergänzte, dass man beim Studium der Aussenwelt immer auch die Unschärferelation von Werner Heisenberg berücksichtigen müsse, wonach der Betrachter das, was er in der Aussenwelt studiert, verändert bzw. ein Teil davon ist. Werner Kunz sagte seinerseits, dass der Kosmos Geist sei, Plasma, wir sehen immer nur das Sichtbare, die Wirkung, nicht die Ursache. Edmund Hofstetter ergänzte, dass wir nur versuchen können, die Aussenwelt objektiv zu beobachten.

Ein Teilnehmer bezeichnete Dr. Klaus Volkamer als Brückenbauer zwischen der Geistes- und der Naturwissenschaft, denn inzwischen ist es diesem ja gelungen, auch feinstoffliche Phänomene stofflich zu beweisen.

So waren die Anwesenden an dieser denkwürdigen Veranstaltung unversehens von der Physik zur Metaphysik gelangt, ohne die Frage nach der Andrucktheorie definitiv beantwortet zu haben. Wie sagte Platon: "Wir haben heute nicht alle Fragen beantwortet, morgen machen wir weiter."

Literatur

- 1 <http://www.safeswiss.ch/sites/default/files/SAFE%20Stamm%20Andrucktheorie%20180221.pdf>
- 2 https://de.wikipedia.org/wiki/Dunkle_Materie
- 3 [https://de.wikipedia.org/wiki/Aberration_\(Gravitation\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Aberration_(Gravitation))
- 4 <https://www.rqm.ch/NET0905S4-9.pdf>
- 5 siehe bei "google" zu "Einstein Äther".
- 6 <https://de.wikipedia.org/wiki/Michelson-Morley-Experiment>
- 7 <https://de.wikipedia.org/wiki/Gravitationsfeld>
- 8 <http://www.borderlands.de/Links/Gravitationstheorien.xlsx>